

Weiterbildung im Rahmen der Reihe „Im Dienste der Demokratie(?)“

Wie umgehen mit radikalen oder extremistischen Besucher*innen in Museum und Gedenkstätte?

Mittwoch, 14. Juni 2023, 17–19 Uhr
Baugewerkeschule Zittau, Theaterring 1

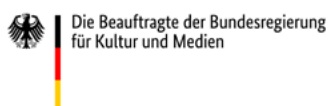
Geschichtsrevisionismus, Verschwörungstheorien, offener Rassismus und Gewaltaufrufe: Zu den alltäglichen Herausforderungen, denen sich Museen im ländlichen Raum in Sachsen regelmäßig stellen müssen, gehört der Umgang mit Personen, die während Veranstaltungen durch extremistische Bemerkungen auffallen oder Kundgebungen abhalten und im Netz hetzen, um die Inhalte und Angebote des Museums in Frage zu stellen. Wer sind diese Akteur*innen und welche Strategien des Umgangs mit ihnen gibt es?

Diesen Fragen widmet sich die zweistündige Weiterbildung, die durch den **Kulturbüro Sachsen e. V.** durchgeführt wird. Im ersten Teil wird zunächst ein Überblick über rechtsextreme Personen, Netzwerke und Strukturen in der Region gegeben, im zweiten Teil erhalten die Teilnehmer*innen von einer ausgebildeten Trainerin konkrete Handlungsempfehlungen zum Umgang mit kritischen Situationen. Abschließend laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Rundgang durch die Sonderausstellung „1000undDeineSicht“ mit dem Zittauer Museumsdirektor **Dr. Peter Knüvener** ein.

Das **kostenfreie** Seminar ist ein Angebot der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Es findet im Rahmen des Projekts **Museen als aktive Orte der Demokratie** statt und wird von der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien** gefördert. Wir bedanken uns außerdem für die freundliche Unterstützung der *Sächsischen Landesstelle für Museumswesen* sowie der *Stiftung Sächsische Gedenkstätten*.

Ihre Anmeldung sowie Rückfragen zur Veranstaltung richten Sie gern bis zum 13.06.2023 an outreach@skd.museum oder telefonisch an die 0351 / 4914 3526.

Gefördert durch:



Kooperationspartner:

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Kooperationspartner:

